



135 Aktive waren bei der Übung in Albenried im Einsatz.

FOTO: HELGA PROBST

Übung: Bullenstall stand in Flammen

BRANDSCHUTZWOCHE

Zehn Feuerwehren probten in Albenried das Zusammenspiel. Es wurde getestet, ob die Wasservorräte reichen.

VON HELGA PROBST

EGELSRIED. Ein Bullenstall brennt. Das Feuer droht auf andere Gebäude überzugreifen. So lautete der angenommene Katastrophenfall in der Brandschutzwoche für die Feuerwehren des Marktes. Als Ausrichter hatte die Feuerwehr Egelsried das große landwirtschaftliche Anwesen mit mehreren Gebäuden, Ställen und Scheunen der Familie Ziegler in Albenried ausgesucht.

Unter diesen Vorzeichen wurde in der Integrierten Leitstelle Amberg ein Sonderalarm ausgelöst und im Minutentakt rückten die Einsatzfahrzeuge der Wehren Egelsried, Neukirchen-Balbini, Penting, Kleinwinklarn, Neunburg, Meißenberg, Alletsried, Hansenried, Fronau und Seebarn an. Die Kameraden aus Neunburg führten drei Fahrzeuge mit. Die weiteren alarmier-

ten Einheiten brachten die Aktiven zum Teil mit ihren Mannschaftsbussen mit. Empfangen wurden die zehn Wehren von Einsatzleiter Johann Deml, dem Kommandanten der Feuerwehr Egelsried, der die Aufgaben verteilte und alle Fahrzeuge und Feuerwehrleute auf dem ganzen Gelände verteilte.

Die Wasserentnahme erfolgte aus dem Oberflurhydranten am Hof und einem 300 Meter entfernten Weiher, zu dem drei B-Leitungen aufgebaut wurden. Insgesamt mussten 1100 Meter Schläuche verlegt werden. Während die Markt- und Stadtfeuerwehren das „Feuer“ mit Strahlrohren bekämpf-

te, setzte die Feuerwehr Neunburg auch ihre Drehleiter und den Wasserwerfer ein. 135 Einsatzkräfte sorgten für einen reibungslosen Einsatz und eine schnelle Wasserförderung. Es wurde ausgetestet, ob im Ernstfall die zur Verfügung stehende Wasservorräte ausreichen würden.

Deml lobte die zahlreiche Teilnahme von aktiven Feuerwehrleuten an der Übung und dankte der Familie Ziegler für die Möglichkeit, ihren Hof als Übungsobjekt nehmen zu dürfen. Bei einer abschließenden Brotzeit konnte ein positiver Verlauf besprochen werden. „Wir haben in den vergangenen Jahren einiges in die Ausrüstung unserer Feuerwehren investiert“, freute sich Bürgermeister Markus Dauch über die große Einsatzbereitschaft. Zufrieden mit dem Verlauf des Einsatzes zeigte sich Kreisbrandmeister Konrad Hoch. „Planung, Durchführung und Beteiligung waren heute hervorragend“, sagte Hoch. Gut geklappt habe ebenfalls die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren auch Landkreis übergreifend mit Fronau. Als wertvolle Erkenntnis aus der Brandschutzwochenübung stellte die Verantwortlichen heraus, dass der Sonderalarmplan für das Übungsobjekt geändert werden muss. (ghp)

DAS SZENARIO

Organisator: Feuerwehr Egelsried

Ausgangslage: Brand eines Bullenstalles und das Feuer droht auf andere Gebäude überzugreifen

Teilnehmer: Zehn Feuerwehren aus Alletsried, Egelsried, Neukirchen-Balbini, Neunburg, Kleinwinklarn, Penting, Meißenberg, Seebarn, Hansenried und Fronau